

# Segen für den Pfad

Weitere Aktionen zum Thema Menschenrechte sind in Planung

**Minden.** Auf Einladung des stellvertretenden Superintendenten Bernhard Speller und den Initiatoren Annette und Waldemar Ziebeker wurde ein Segen vom Superintendenten Jürgen Tiemann und von Pastor Stephan Berkenkopf (Pastoralverbund Mindener Land) für den Pfad der Menschenrechte ausgesprochen.

An der Kunststele 1 sind die Artikel 18 Gedanken-Gewissens- und Religionsfreiheit und der Artikel 30 Auslegungsregel zu finden. Im Anschluss fand eine Gesprächsrunde für die nächsten geplanten Aktionen statt. Martin Decking vom Dekanat Herford-Minden brachte den druckfrischen Flyer für den Ökumenischen Pilgerweg entlang der Menschenrechte mit. Am 3. Okto-

ber 2020 wird unter Federführung der Caritas dieses Angebot allen Bürgern dieser Stadt gemacht. An ausgewählten Stationen gibt es biblische Impulse und damit die Möglichkeit, darüber nachzudenken, welches Menschenrecht mir persönlich wichtig ist und was das Verletzen der Menschenrechte mit mir macht. Eine Anmeldung ist möglich beim Caritasverband Minden unter der Telefonnummer (05 71) 82 89 99 oder per E-Mail an [anke.kues-albers@caritas-minden.de](mailto:anke.kues-albers@caritas-minden.de). 25 Anmeldungen sind noch möglich.

In diesem Treffen wurde von allen Beteiligten zum Ausdruck gebracht, gemeinsam sich für den Erhalt der Menschenrechte stark zu machen und dafür einzustehen.



Superintendent Jürgen Tiemann, Pfarrer Bernhard Speller, Pfarrer Andreas Brüggmann, Pastor Stephan Berkenkopf, Anke Küs-Albers (Caritas), Pfarrerin Imke Reinhardt-Winteler.

Foto: privat

Eine weitere Aktion konnte das Ehepaar Ziebeker vorstellen. Zum ersten Jahrestag für den Pfad der Menschenrechte wird in Minden für drei Wochen die Wanderausstellung „Menschenrechte“ der Evangelischen Kirche Deutschland zu sehen sein. Danach wird die Ausstellung weitergehen zum Kirchentag nach Frankfurt. Hiermit sollen besonders die Schulen angesprochen werden.

Waldemar Ziebeker wünscht sich einen regen Besuch dieser interaktiven Ausstellung. Denn nur wer die Menschenrechte kenne, kann nach ihnen leben und handeln. Der genaue Eröffnungstermin und weitere Informationen zu dieser besonderen Ausstellung folgen später.